




<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 1 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<b>Zuordnung des Angebotes</b>	
	<b>Hilfen zur Erziehung</b>
	<b>Lebensfeldersetzen erzieherische Hilfen</b>
	<b>Platz in einer Regelgruppe</b> gemäß SGB VIII §27 in Verbindung mit § 34 KJSG Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung / §36 Hilfeplanung / §37 Zusammenarbeit bei Hilfen außerhalb der eigenen Familie / §41 für junge Volljährige / §35a Eingliederung seelische Behinderung (im Einzelfall mit Zusatzleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</b></li> </ul>	<p>Die Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49 liegt im Haus eines ehemaligen Hotels zentral in der Stadtmitte von Remscheid und bietet acht Plätze für männliche Jugendliche im Alter von zwölf bis 16 Jahren. Bedingt durch die Bauart des Hauses verfügen die Bewohner ausschließlich über Einzelzimmer mit Bad, Dusche und WC.</p> <p>Die pädagogische Arbeit der Gruppe beinhaltet die Auseinandersetzung mit allen zentralen Entwicklungsthemen heranwachsender männlicher Jugendlicher. Die Jungen erhalten unterschiedliche Identifikationsmodelle durch ein bewusst geschlechtsgemischtes, multiprofessionelles Team. Sie werden bei der Entwicklung von angemessenen Rollenbildern unterstützt. Sie lernen altersgerechte Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien und werden bei der Entwicklung einer selbstbestimmten und selbstbewussten Persönlichkeit begleitet. Zentrale Aspekte unserer pädagogischen Arbeit sind die Gestaltung einer beruflichen/schulischen Perspektive und die Möglichkeit der Verselbständigung im angrenzenden Trainingsappartement.</p> <p>Das Fachkräfte-Team verfügt zudem über Erfahrung bei der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.</p> <p>Durch enge Zusammenarbeit mit den Eltern unterstützen wir die Herkunftsfamilie bei der Wiederentdeckung und Entwicklung von Ressourcen und bereiten ggf. gemeinsam eine Rückführung der Jugendlichen in die Familie vor.</p>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 2 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zielgruppe</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• männliche Jugendliche, Altersschwerpunkt 12-16 Jahre</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Indikation</b></li> </ul>	<p><b>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erziehung oder Entwicklung des Jungen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist,</li> <li>• die Problembelastung in der Herkunftsfamilie besonders hoch ist und/oder die Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen des Jungen besonders vielfältig und gravierend sind.</li> <li>• Der Junge Hilfe und Unterstützung bei der Verselbständigung, Integration und dem Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes benötigt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kontra-Indikation</b></li> </ul>	<p><b>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Junge schwer geistig oder körperlich behindert ist,</li> <li>• der Junge akut suchtkrank ist oder akut unter unbehandelten psychiatrischen Störungen leidet,</li> <li>• eine Erziehung in der Gruppe aufgrund vorliegender Eigen- oder Fremdgefährdung nicht möglich ist,</li> <li>• der Junge nicht bereit oder fähig ist, in einer Gruppe zu leben,</li> <li>• eine unverzügliche Herausnahme des Jungen aus seinem bisherigen Umfeld erforderlich ist (siehe: Aufnahme &amp; Clearing-Gruppe).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zielsetzung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlastung der Heranwachsenden und ggf. der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen</li> <li>• Schutz der psychischen, sozialen, emotionalen sowie körperlichen Unversehrtheit und Entwicklung</li> <li>• Förderung des Heranwachsenden in dessen individuellen und sozialen Entwicklung mit der Zielsetzung der Befähigung zur altersentsprechenden Teilhabe in allen Lebensbezügen</li> <li>• Verbesserung der Beziehung mit der Herkunftsfamilie / Ambivalenzen auflösen oder Unterstützung bei Belastungen durch Trennung von der Herkunftsfamilie</li> <li>• Entwicklung individueller Lebensperspektiven, beispielsweise Rückkehr in die Herkunftsfamilie, Beheimatung oder Verselbständigung</li> <li>• Jungenspezifische Angebotsstruktur in Lebenswelt und Freizeit</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 3 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<b>• Zusatzleistungen</b>	Mögliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Zusatzleistungen nach individueller Hilfeplanung müssen gesondert berechnet werden und sind im Anhang beschrieben. Durch Zusatzleistungen kann der Indikationsbereich auch ggf. auf § 35a (seelische Behinderung) ausgeweitet werden.	
<b>Beschreibung der Grundleistungen</b>	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch das Leistungsentgelt abgedeckt sind.	
	<b>Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>• Aufnahmegespräch/-verfahren</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>geplantes Aufnahmegespräch mit allen Beteiligten</li> <li>qualifiziertes geplantes Aufnahmeverfahren des jungen Menschen</li> </ul>
<b>• Aufsicht und Betreuung</b>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung der Aufsichtspflicht</li> <li>Vorhalt einer pädagogischen Fachkraft (in der Regel ist von Mo.- Fr. in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr eine hauswirtschaftliche Fachkraft im Haus, Ausnahmen: in den Ferien und bei Krankheit eines jungen Menschen. Bei längerfristigen Erkrankungen, Schulsuspendierungen etc., die einen Zeitraum von 10 Werktagen überschreiten, ist die zusätzliche Aufsicht- und Betreuungstätigkeit individuell mit dem zuständigen Jugendamt zu verhandeln.</li> <li>Altersangemessene Begleitung zu Arzt-, Beratungs-, Behördenterminen, etc.</li> <li>Planung individueller Aktivitäten mit dem Heranwachsenden, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen</li> <li>Überprüfen eventueller Gefährdungen</li> <li>Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen, innerhalb desselben Tages kurze Gespräche und pädagogische Interventionen / innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 4 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teilhabe an einer Wohn- und Lebensgemeinschaft</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modell für gemeinsames Wohnen und Leben sowie für gelebte Außenbeziehungen (Freundschaften, Nachbarschaften ...), angemessenes Erziehungsverhalten und partnerschaftliches Verhalten</li> <li>• Modell für das Führen eines Haushaltes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellen eines jugendgerechten Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfelds</li> <li>• Gestaltung des Lebensbereiches zusammen mit dem Heranwachsenden</li> <li>• Bereitstellen einer entwicklungsförderlichen und enttraumatisierenden Atmosphäre des Miteinander-Lebens</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>alltägliche Versorgung</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Einbettzimmer bzw. Trainingsappartements (hausintern)</li> <li>• Bereitstellen eines ansprechenden Wohnumfeldes (Küchen-, Wohn-, Sanitär- und Freizeitbereich)</li> <li>• Sicherung der Versorgungsaspekte Mahlzeiten, Wäsche, Hygiene, etc.</li> <li>• Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches</li> <li>• Anleitung zur Reinigung und Pflege der persönlichen Wäsche und Kleidung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubens-sowie interkulturelle Fragen, Berücksichtigung und Förderung individueller Glaubensfeste und Riten</b></li> </ul>	regelmäßig, Teilnahme z.T. auf Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsrunden, Gruppenabende</li> <li>• Gottesdienste</li> <li>• Einzelgespräche</li> <li>• Feier der Glaubensfeste, z.B. Konfirmation und Kommunion, Ramadan, Opferfest</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 5 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Freizeitgestaltung</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppenentsprechender Umgang mit Digitalmedien</li> <li>• Bereitstellen von Spiel-, Bastel- und kunstpädagogischem Material und entsprechende Anleitung</li> <li>• Sport- und Spielangebote durchführen oder beschaffen</li> <li>• Förderung durch unseren heiminternen Sportlehrer mit gezielten Sport- und Spielangeboten</li> <li>• Unterstützung bei der Integration in örtliche Vereine, Kulturkreise, etc.</li> <li>• Ausflüge in die nähere Umgebung / Stadtgänge</li> <li>• Urlaubsfahrt mit der Gruppe oder Individualmaßnahmen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung</b></li> </ul>	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Gesundheitserziehung</li> <li>• körperliche und gesundheitliche Eingangsdiagnostik</li> <li>• regelmäßige Gesundheitskontrolle</li> <li>• Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille, Zahnspange usw.)</li> <li>• häusliche Krankenpflege</li> <li>• Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege und Sexualhygiene</li> <li>• tägliche Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern/Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien/Eingriffe)</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 6 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten</b></li> </ul>	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrserziehung</li> <li>• Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln</li> <li>• Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen</li> <li>• Einkaufen</li> <li>• Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch)</li> <li>• Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung</li> <li>• Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen</li> <li>• Auswahl wetterangemessener und intakter Kleidung</li> <li>• Einüben der Kulturtechniken</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>sozial-emotionale Förderung und Anregung für die Persönlichkeitsentwicklung</b></li> </ul>	<p>regelmäßig</p> <p>wöchtl./ monatl.</p> <p>nach Bedarf</p>


<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 7 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKdR</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Förderung des Sozialverhaltens</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären und Verabreden von Umgangsregeln</li> <li>• Einüben der Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben</li> <li>• Rückmeldung über positives und problematisches Verhalten</li> <li>• allgemeine Rückmeldung in Einzelgesprächen und Gruppengesprächen</li> <li>• Übernahme von vorhergesehenen und freiwilligen Tätigkeiten für die Gemeinschaft</li> <li>• Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>schulische / berufliche Förderung</b></li> </ul>	<p>regelmäßig</p> <p>nach Bedarf</p>


<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 8 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Partizipationsmöglichkeiten</b></li> </ul>	regelmäßig	<p>Durch institutionell verankerte Beteiligungsstrukturen regen wir junge Menschen und Mitarbeitende an, sich selbstwirksam an der Gestaltung eigener, wie auch einrichtungsbezogener Entwicklungen zu beteiligen und gemeinsam ein präventives Einrichtungsmilieu zu gestalten. Zu den Beteiligungsstrukturen gehören:</p> <p>Gruppenübergreifende Partizipationsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppensprecherrat als Vertretung der jungen Menschen bezüglich ihrer Interessen zur Einrichtungsgestaltung (Anregungen u. Projekte, Feste, etc.)</li> <li>• Wahl von Vertrauenspädagogen als Ansprechpartner für Anregungen, Beschwerden, Fragen</li> <li>• Vermittlung individueller Rechte durch Rechtekatalog</li> <li>• Geregeltes Beschwerdeverfahren</li> </ul> <p>Gruppenbezogene Partizipationsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiges Beteiligungsgremium zum Austausch über alle, die jungen Menschen betreffende Aspekte (Regeln, Freizeitmaßnahmen, etc.)</li> <li>• Aktive Unterstützung der jungen Menschen bei der Wahrnehmung ihrer individuellen Rechte</li> </ul> <p>Alters- u. entwicklungsgemäße Beteiligung des jungen Menschen in allen ihn betreffenden Aspekten.</p>
--	------------	--




<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 9 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erziehungsplanung und Hilfeplanung</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung systematischer Erkenntnis- und Verstehensprozesse mit dem Ziel, komplexe und mehrdeutige Lebenssituationen der jungen Heranwachsenden und deren Familien mit Blick auf das Wohl fachlich einzuschätzen</li> <li>Erstellung eines HPG-Vorberichts im Zusammenhang mit Hilfeplanung</li> <li>Teilnahme an Hilfeplangesprächen</li> <li>Bei Bedarf Einbezug externer, spezifischer Fachkräfte</li> <li>Partizipative Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen</li> <li>Berichte und Empfehlungen</li> <li>Organisation zusätzlicher interner (Zusatzleistungen) oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie</b></li> </ul>	regelmäßig und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbeziehung der Eltern/des Vormundes und Abstimmung mit ihnen in grundsätzlichen erzieherischen Fragen und bei besonderen Vorkommnissen;</li> <li>Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und von Beurlaubungen nach Hause gemäß der Hilfeplanung</li> <li>Einbindung der Eltern/ des Vormundes in das Lebensfeld: Einladungen zu Festen und besonderen Anlässen</li> <li>Pädagogische Gespräche mit den Eltern.</li> <li>Vorbereitung der Entlassung mit den Eltern</li> </ul> <p><i>(Regelmäßige systemische Elternarbeit ist als Zusatzleistung möglich)</i></p>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 10 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</b></li> </ul>	regelmäßig nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung des Heranwachsenden auf Entlassung oder Verlegung (Hospitationen, Gespräche, Verabschiedung)</li> <li>vorbereitende Information der Familie oder anderer Einrichtungen (bei Verselbständigung:) <ul style="list-style-type: none"> <li>Trainingsphase zur Vorbereitung selbständigen Wohnens (Trainingswohnung)</li> <li>Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstattung einer eigenen Wohnung (Sicherstellen der ordnungsgemäßen Verwendung der Erstausstattungsbeihilfe)</li> <li>Unterstützung beim Umzug, Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Betreuten Wohnens möglich</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Nachsorge</b></li> </ul>	nach Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>informelle Besuchskontakte in der Gruppe</li> <li>Einladung zu Festen und Feiern</li> </ul> <p><i>(verbindliche regelmäßige Nachsorge in Form von Zusatzleistungen.)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Klienten bezogene Verwaltungsleistungen</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen einer Akte (pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr)</li> <li>Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw.</li> <li>Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw.</li> <li>Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen</li> <li>Verwalten Klienten bezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld)</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 11 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<b>Ausstattung und Ressourcen</b>	
• <b>Anzahl der Plätze</b>	• 8 Plätze für Jungen zwischen 12 und 16 Jahren
• <b>Personalschlüssel</b>	• Pädagogik: 4,5 Stellen und eine Ausbildungsstelle • Hauswirtschaftlicher Dienst: 0,5 VZ anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung
• <b>Mitarbeiterqualifikation</b>	pädagogische Fachkräfte (in der Regel Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen, Pädagogen/Pädagoginnen, Erzieher:innen, Hauswirtschafterin)
• <b>Räumlichkeiten</b>	• Einzelzimmer • Verselbständigungsappartement • Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich, Freizeitbereich) entsprechend Heimmindestbauverordnung
• <b>Außengelände</b>	• Zentrale Lage in der Innenstadt von Remscheid • Sehr gute Verkehrsanbindung über ÖPNV

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 12 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<b>Qualitätssicherung</b>	Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konzeptentwicklung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Ablauforganisation und pädagogisches Controlling) <ul style="list-style-type: none"> <li>jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externe Berater)</li> <li>fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden</li> <li>Modifizierung der Konzeption, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Beschreibung von Schlüsselprozessen im Qualitätshandbuch</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Qualitätshandbuch sind Leitlinien, Strukturen, Prozesse, Verfahren, Checklisten, Elternbriefe u. a. standardisiert und festgeschrieben</li> <li>Das Qualitätshandbuch wird durch den Qualitätsmanagementbeauftragten regelmäßig geprüft, aktualisiert und liegt jeder Einheit vor</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Evaluation von Prozessen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Qualitätshandbuch festgeschriebene Prozesse werden in Qualitätszirkeln evaluiert und optimiert.</li> <li>Kontrolle der Umsetzung von Prozessen durch alle Leistungsebenen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>umfassende Kommunikation</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die regelmäßige Meetingstruktur umfasst alle Hierarchieebenen</li> <li>alle Konferenzen werden protokolliert, die Protokolle werden allen Beteiligten zugänglich gemacht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mitarbeiterqualifikation</b></li> </ul>	<p>Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Staatlich anerkannten Erzieher:innen</li> <li>Dipl.-Pädagogen/Pädagoginnen, bzw. Bachelor oder Master der Sozialen Arbeit</li> <li>Dipl.-Sozialarbeiter:innen, bzw. Bachelor oder Master der Sozialen Arbeit</li> <li>Auszubildende und Praktikanten mit Vorkenntnissen</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 13 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	


<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mitarbeiterentwicklung</b></li> </ul>	<p>Personalentwicklung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenbeschreibung und Personalführung durch Leitung</li> <li>• Konzept zur Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden</li> <li>• Interne und externe Fort- und Weiterbildung</li> <li>• Bei Bedarf Einzelsupervision</li> <li>• Coaching der Führungskräfte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Teamentwicklung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teamsitzungen</li> <li>• Regelmäßige externe Supervision</li> <li>• Teambezogene Fort- und Weiterbildung</li> <li>• Fallbezogene Beratung durch externe Fachkräfte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Dokumentation von Prozessen, Verläufen und Leistungen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung von Hilfeplänen, Erziehungsplanung und Verläufen</li> <li>• Verschriftlichung von Zielen, die sich aus der individuellen Förderplanung ergeben.</li> <li>• Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung und Abweichungen von Planungen</li> <li>• vollständige und übersichtliche Aktenführung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kosten</b></li> </ul>	<p>Der Tagespflegesatz für die Regelgruppen beträgt aktuell</p> <p><b>243,21 €</b></p>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	 Mit Vertrauen bewegen
Seite 14 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kontakt</b></li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Anschrift</b></p>	<p>Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH          Waldhofstraße 10          42857 Remscheid</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tel.: 02191/78226-30</li> <li>• Fax: 02191/78226-49</li> <li>• Email: info@ejbl.de</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Ansprechpartner:innen</b></p>	<p>Geschäftsführerin:          Silke Gaube</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tel. 02191/78226-46</li> <li>• Email: silke.gaube@ejbl.de</li> </ul> <p>Fachbereichsleitung:          Vanessa Voigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tel. 02191/78226-38</li> <li>• Email: vanessa.voigt@ejbl.de</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 15 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

	<p>Sie erreichen die <b>Wohngruppe Eberhardstraße 49</b> auch direkt unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tel.: 02191 - 20 90 87 7</li> <li>• Fax: 02191 - 20 90 87 8</li> <li>• Email: <a href="mailto:jungengruppe@ejbl.de">jungengruppe@ejbl.de</a></li> </ul> <p>Teamleitung: Klaus Kwade, Erzieher</p> <p>Stellvertretende Teamleitung: Johanna Piwonski, Erzieherin</p>
--	--

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in der Jungen-Wohngruppe Eberhardstraße 49</b>	
Seite 16 von 16	Stand: 10.04.2024	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<b>Mögliche Zusatzleistungen</b>	<b>Beschreibung</b> zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	<b>Kosten</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zusätzliche sozialpädagogische Einzelbetreuung im Alltag der Regelgruppe im Rahmen eines „eingestreuten Intensivplatzes“</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• intensivere Planung der Aktivitäten und deren Begleitung</li> <li>• intensivere Aufsicht / Betreuung und engere Kontrolle</li> <li>• intensivere regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote</li> <li>• intensivere alltagspraktische Trainings</li> </ul>	Auf Anfrage – individuelle Angebote
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Berufsbildende Maßnahmen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufliche Nachhilfe</li> </ul>	entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Therapeutische Einzelleistungen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten</li> </ul>	entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Heilpädagogische Angebote</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- oder Gruppenförderung unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Heilpädagogen</li> <li>• Einzel- oder Gruppenförderung unterschiedlicher Methodik durch externe Heilpädagogen</li> </ul>	Fachleistungsstundensatz entsprechend Kosten eines Fremdanbieters
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit heimfremden Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken, besondere Sportprogramme durch heiminternen Sportlehrer</li> </ul>	entsprechend Kosten der Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Besondere Elternarbeit oder intensiverer Einbezug der Familie</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige systemische Elternberatung, Familientherapie, Erziehungstraining</li> </ul>	Fachleistungsstundensatz